

## Die Woche des guten Testaments startet am Sonntag

Utl. 70 gemeinnützige Organisationen informieren über Vererben für den guten Zweck im Rahmen der Initiative „Vergissmeinnicht.at“.

**Wien, 7.9.2016. Am Sonntag (11.9.) startet die „Woche des guten Testaments“. Die Initiative „Vergissmeinnicht.at“ informiert in dieser Zeit über die Spendenmöglichkeit, gemeinnützige Organisationen im Testament zu bedenken. Bei zahlreichen Informationsveranstaltungen haben die Besucher die Möglichkeit, gemeinnützige Organisationen kennenzulernen und sich in rechtlichen Fragen von Experten beraten zu lassen.**

Alljährlich werden im September in zahlreichen Ländern die International Legacy Days begangen. Auch Österreich beteiligt sich 2016 schon zum vierten Mal mit „Der Woche des guten Testaments“ von 11. bis 18. September daran. In Wien, St. Pölten, Linz, Graz, Innsbruck, Baden, Ried, Braunau, und Rohrbach laden die an „Vergissmeinnicht.at – Die Initiative für das gute Testament“ teilnehmenden Organisationen zu Informationsveranstaltungen: Im Zentrum der Veranstaltungen steht jeweils das gemeinnützige Testament sowie die rechtliche Beratung durch Notare. „Viele Menschen möchten selbst bestimmen, was mit ihrem Vermögen nach ihrem Tod passiert. Sie möchten, dass es jenen gemeinnützigen Zwecken zu Gute kommt, die ihnen schon immer am Herzen gelegen sind.“, erklärt Günther Lutschinger, Geschäftsführer des Fundraising Verbands – Dachverband spendenwerbender Organisationen. Im Rahmen der Woche des guten Testaments informieren Experten Interessierte über viele Fragen rund um das Testament. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die immer beliebter werdende Möglichkeit, eine gemeinnützige Organisation im Testament zu bedenken, gelegt. Außerdem bieten die Veranstaltungen die Gelegenheit, viele gemeinnützige Organisationen und deren Projekte geballt – ungezwungen und unverbindlich – kennenzulernen.

### Zwtl. Infoveranstaltungen von Wien bis Innsbruck

Wie man sich im Erbrecht zu Recht findet und wie man mit seinem Testament Gutes tun kann, sind die Schwerpunkte der zahlreichen Veranstaltungen von Wien bis Innsbruck in der Woche des guten Testaments. So werden in Wien bei zwei Themenabenden am 13. September im Kunsthistorischen Museum und am 14. September im Albert-Schweitzer-Haus Notar Christoph Beer und Notarsubstitut Tobias Linzer Vorträge mit Tipps&Tricks zum Erbrecht halten. Auch in St. Pölten findet im Bildungshaus St. Hippolyt am 12. September ein Themenabend zu Erbrecht und Testament mit Notar Leopold Dirnegger statt. Besucher haben bei allen Veranstaltungen die Möglichkeit, gemeinnützige Organisationen und deren Vertreter persönlich kennenzulernen. Sie können damit rechtliche Beratung einholen und gleichzeitig die Projekte der Organisationen kennenlernen.

Informationen zu diesen und allen weiteren Veranstaltungen in ganz Österreich finden Sie auf [www.vergissmeinnicht.at/termine](http://www.vergissmeinnicht.at/termine).

### Zwtl. Gemeinnütziges Vererben in Österreich

Erbschaften sind ein wichtiger Faktor im Spendenaufkommen Österreichs. 2015 wurden durch Testamentsspenden rund 55 Millionen Euro gespendet. Schätzungen zufolge wird es 2016 44.000 Erbfälle mit einem Gesamtvolumen von 12 Mrd. Euro geben. Bis zum Jahr 2030 wird die Zahl der vererbten Vermögenswerte laut einer Studie des WU-Ökonomen Stefan Humer auf 18,2 Mrd. Euro steigen. 14 Prozent (circa 630.000 Personen) der über 40-jährigen Österreicher können sich vorstellen, eine gemeinnützige Organisation testamentarisch zu berücksichtigen. Begründet wird dieser Schritt vorwiegend mit dem Wunsch, nach dem Ableben Gutes zu leisten (47 Prozent). Aber auch der Beweggrund zählt, mit der Spende als Mensch in guter Erinnerung zu bleiben (16 Prozent).

**Zwtl. Über „Vergissmeinnicht.at“**

Vergissmeinnicht.at – Die Initiative für das gute Testament vereint derzeit 70 österreichische gemeinnützige Organisationen, die gemeinsam auf das Thema „Vermachen für den gemeinnützigen Zweck“ aufmerksam machen. Zusammen mit dem Träger der Initiative, dem Fundraising Verband Österreich, wollen sie die österreichische Bevölkerung über die Möglichkeit informieren, im Testament neben Angehörigen auch eine gemeinnützige Organisation zu berücksichtigen.

**Rückfragehinweis:**

Mag. Peter Steinmayer, Leitung Kommunikation

Fundraising Verband Austria

M: 0676/914 66 25

E: [presse@fundraising.at](mailto:presse@fundraising.at)